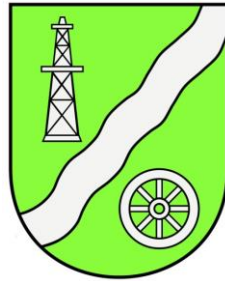


Gemeinde Geeste



Spielplatzkonzept



Auftraggeber: Gemeinde Geeste
Am Rathaus 3
49744 Geeste

Erstellt: B. Schulte
Bearbeitet: S. Grewe

Geeste, den 15.05.2020

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	3
1.1. Veranlassung	3
1.2. Die Gemeinde	3
1.3. Umfang Spielplatzkonzept	3
2. Darstellung des Bestandes	4
2.1. Räumliche Abgrenzung und Nutzung	4
2.2. Eigentumsverhältnisse	5
2.3. Checkliste	5
3. Ortsteilbezogene Analyse	7
3.1. Dalum	7
3.1.1. Dalum Großer Sand	9
3.2. Geeste	10
3.2.1. Geeste Siedlung	12
3.3. Groß Hesepe	12
3.3.1. Groß Hesepe Torfwerk	14
3.3.2. Groß Hesepe Moormitte	14
3.4. Klein Hesepe	15
3.5. Osterbrock	17
3.5.1. Osterbrock Siedlung	19
3.6. Varloh	19
3.7. Bramhar	21
4. Ausstattung	22
4.1.1. Material	22
4.1.2. Entwurf Spielplatzschild	25
5. Spielplatzkontrollen	26
6. Kosten	27
7. Handlungsempfehlung/ Fazit	28
8. Anlagen	29

1. Einleitung

1.1. Veranlassung

Die Gemeinde Geeste wurde mit Ratsbeschluss vom 28.06.2018 beauftragt eine Bestandserhebung der vorhandenen Spielplätze im Hinblick auf die regelmäßige Nutzung und die Qualität der vorhandenen Spielgeräte vorzunehmen.

Die Ergebnisse dieser Bestandserhebung werden im Spielplatzkonzept zusammengefasst und es werden Handlungsempfehlungen für die kurzfristige, mittelfristige und langfristige Umsetzung ausgesprochen. Die Gemeinde Geeste möchte dadurch einen wichtigen Grundstein für die Verbesserung der Spielplatzsituation legen und so die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern. Denn diese benötigen abwechslungsreiche und erreichbare Spielbereiche im Freien.

1.2. Die Gemeinde

Die Gemeinde Geeste hat ca. 11.423 Einwohner. Hiervon sind ca. 1.999 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren (Stand 31.12.2019).

1.3. Umfang Spielplatzkonzept

Die Gemeinde Geeste unterhält zurzeit 57 Kinderspielplätze. Von den 57 Kinderspielplätzen sind 31 bauleitplanerisch festgesetzt, 26 sind nicht festgesetzt. Teilweise liegen die Spielplätze auf Schul- oder Sportgelände und sind insofern nicht immer frei zugänglich. **Zum Teil wurden einige wenige Spielplätze aus verkehrssicherheitsgründen zurückgebaut.**

Die Kinderspielplätze am Anemonenweg, Asternweg, an der Ölwerkstraße im Ortsteil Dalum, am Starenweg in Geeste-Siedlung und an der Josefschule und der Markusstr. in Groß Hesepe sind in den letzten Jahren aufgehoben und zurückgebaut worden. **Im Jahr 2019 wurden zusätzlich noch die Spielplätze Lilienstr. in Groß Hesepe sowie Margaretenstr., Luisenstr. und Am Kottenkamp in Geeste zurückgebaut.** Im Gegenzug wurden, wo möglich, in der Nähe liegende Kinderspielplätze (z. B. Jasminweg oder Birkenstr.) aufgewertet. **Auch der Spielplatz an der Lindenstraße in Groß Hesepe wurde 2019 aus Verkehrssicherheitsgründen zurückgebaut. Dieser soll aber nicht gänzlich aufgegeben werden.**

Im Rahmen der wöchentlichen Kontrollen wurde jedoch festgestellt, dass einige Spielplätze kaum oder gar nicht mehr frequentiert werden. Daher soll der Bestand der Spielplätze erfasst werden. Diese Bestandsaufnahme soll verdeutlichen, ob es Verbesserungsbedarf bei der sinnvollen und effektiven Nutzung der öffentlichen Spielflächen gibt.

Durch den Abbau einzelner Spielplätze kann ein Teil der für die Verbesserungen notwendigen Investitionen und Aufwendungen ausgeglichen werden. Eine gute Netzstruktur und die gute Erreichbarkeit der Plätze im Gemeindegebiet sind dabei im Fokus. Als Kriterien für eine mögliche Aufgabe der Spielplätze werden die regelmäßige Nutzung und die Qualität der vorhandenen Spielgeräte herangezogen.

Für die Erstellung des Spielplatzkonzeptes werden nur herkömmliche Spielplätze berücksichtigt. Außerdem stehen folgende andere Spielflächen zur Verfügung:

- Geeste: Soccerfeld, Sportplatz, Tennisplatz, Streetbasketball und Bolzplatz am Speichersee
- Dalum: Bolzplätze, Sportplatz, Tennisplatz
- Großer Sand: Bolzplatz
- Osterbrock: Soccerfeld, Sportplatz, Tennisplatz, Bouleplatz

- Osterbrock Siedlung: Bolzplatz am Spielplatz
- Groß Hesepe: Sportplatz, Soccerfeld in Planung
- Klein Hesepe: Bolzplatz, Sportplatz
- Moormitte: Bolzplatz am Spielplatz
- Torfwerk: Bolzplatz alte Sportanlage
- Varloh: Bolzplatz am Dorfgemeinschaftshaus
- Bramhar: Bolzplatz am Spielplatz

2. Darstellung des Bestandes

2.1. Räumliche Abgrenzung und Nutzung

Der Übersichtsplan zeigt die aktuelle Verteilung der öffentlichen Spielplätze über das gesamte Gemeindegebiet. Farblich unterschieden sind die festgesetzten (gelb) und nicht festgesetzten Spielplätze (blau), sowie die Plätze an Schul- und Sportgeländen (orange), die teils nicht frei zugänglich sind.

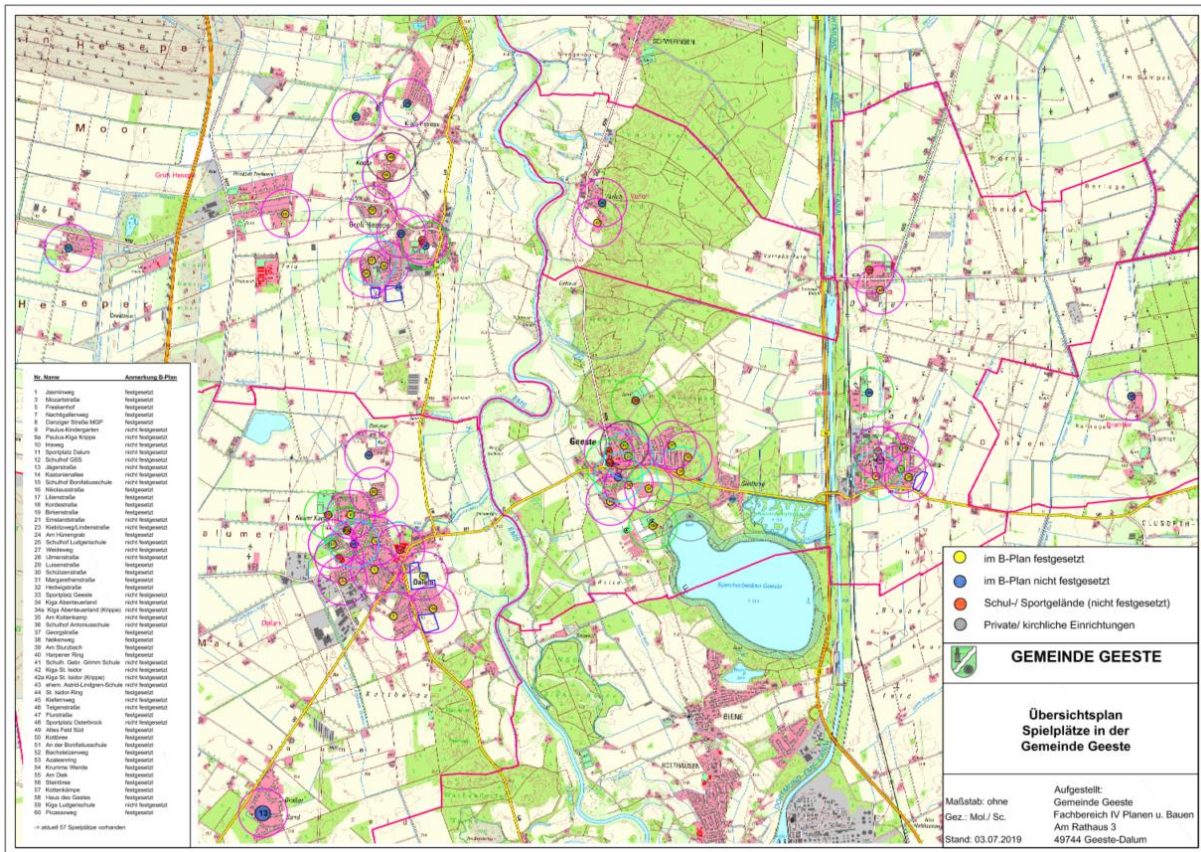


Abb. 1 – Übersichtsplan Spielplätze, Stand: 03.07.2019

Zur Veranschaulichung wurden in der ortsteilbezogenen Analyse Kreise mit einem Radius von 300 m um jeden Spielplatz gelegt. So soll die Erreichbarkeit (z.B. der Fußweg) dargestellt werden. In der Realität wird das etwa einem Weg von 400 m entsprechen. Dieser Radius wird daher als annehmbarer Fußweg eingestuft.

Die Ergebnisse der Bestandserhebung sind in einer Liste zusammengefasst, diese liegt der Anlage bei. Besonderheiten werden in der ortsteilbezogenen Analyse erläutert.

2.2. Eigentumsverhältnisse

Der Großteil der Spielplätze befindet sich auf gemeindeeigenen Flächen.

Die Spielplätze an der Emslandstraße und an der Lindenstr./ Kiebitzweg befinden sich teilweise bzw. vollständig auf Kirchengrund.

Die Spielplätze „Am Kottenkamp“ und „Irisweg“ befinden sich auf Privatflächen.

2.3. Checkliste

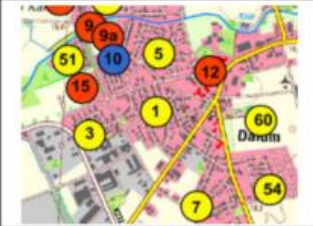

Im Rahmen der Erstellung des Spielplatzkonzeptes wurden die Spielplätze einzeln betrachtet und die Ergebnisse wurden in einer Checkliste für jeden einzelnen Spielplatz zusammengefasst.

Es wurden dafür Kriterien für die Beurteilung festgelegt. Jedem Spielplatz wurde so eine Note von 2 und 5 gegeben. Untersucht wurden neben Standort und Sicherheit, der Zustand, der Spielwert und die Aufenthaltsqualitäten. Weiterhin wurde die Frequentierung eingeschätzt. Die Gewichtung für die Punkte „Standort und Sicherheit“ und „Zustand“ wurde bei der Bewertung um 10% (Faktor 1,1) höher angesetzt.

Nachfolgend ein Beispiel für die Checkliste. Die einzelnen Ergebnisse liegen der Anlage bei.

Checkliste Spielplatz Name _____

OT. Dalum Nr. _____ Datum 05.04.2019

Lage  Übersicht 

2 = vollständig zutreffend Note "gut"	3 = überwiegend zutreffend Note "befriedigend"	4 = kaum zutreffend Note "ausreichend"	5 = nicht zutreffend Note "mangelhaft"
2	3	4	5

Bewertungskriterien		Note 2 - 5			
1.	Standort und Sicherheit (Faktor 1,1)				
1.1	Lage - Keine gefährlichen Nutzungen angrenzend	2			
1.2	Einfriedungen - Schutz vor Gefahrenquellen vorhanden		3		
1.3	Barrierefreiheit gegeben		3		
2.	Zustand (Faktor 1,1)				
2.1	Die Spielgeräte sind in einem funktionstüchtigen Zustand		3		
2.2	Die Spielgeräte sind zeitgemäß			4	
2.3	Fallschutzflächen vorhanden			4	
2.4	Gesamteindruck			4	
3.	Spielwert (Faktor 1,0)				
3.1	Nutzungsvielfalt für unterschiedliche Altersstufen			4	
3.2	Abenteuer/ Kletterspaß/ Bewegung/ Anzahl Geräte			4	
3.3	Versteckmöglichkeiten/ Rückzugsmöglichkeiten			4	
4.	Aufenthalt (Faktor 1)				
4.1	Es ist ein großer Grünanteil vorhanden		3		
4.2	Es sind ausreichend Tische und Bänke vorhanden			4	
4.3	Spielbereiche liegen von sonnig bis schattig und windgeschützt	2			
5.	Allgemein (Faktor 1)				
5.1	Nutzung / Frequentierung (Einschätzung Gemeinde)		3		

Durchschnittliche Note	3,52
-------------------------------	-------------

Maßnahmen	Spielplatzschild Sicherheitsschleuse Aufwertung nötig
------------------	---

Abb. 2 – Beispiel Checkliste Spielplätze

3. Ortsteilbezogene Analyse

3.1. Dalum



Abb. 3 – Spielplätze Dalum (Radius Kreis = 300 m)

1	Jasminweg	festgesetzt		Note 3,52
3	Mozartstraße	festgesetzt		Note 3,37
5	Freskenhof	festgesetzt		Note 2,85
7	Nachtigallenweg	festgesetzt		Note 2,71
8	MGP Danziger Straße	festgesetzt		Note 2,10
9	Paulus-KiGa	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,25
9a	Paulus-KiGa (Krippe)	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,39
10	Irisweg	nicht festgesetzt	Aufgabe Platz	Note 3,51
11	Sportplatz Dalum	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,76
12	Schulhof GSS	nicht festgesetzt		Note 2,85
13	Jägerstr.	nicht festgesetzt		Note 2,47
14	Kastanienallee	nicht festgesetzt		Note 2,92
15	Schulhof Bonifatiuschule	nicht festgesetzt		Note 2,57
51	An der Bonifatiuschule	festgesetzt		Note 2,41
54	Krumme Wende	festgesetzt		Note 2,21
55	Am Diek	festgesetzt		Note 3,06
60	Picassoweg	festgesetzt		Note 2,40

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	886	886
Spielfläche gesamt		ca.18.500
Anzahl Flächen	14 (17)	13 (16)
Spielfläche pro Kind		20,9 m ²

Im Ortsteil Dalum (inkl. Rull und Großer Sand) befinden sich insgesamt 17 Spielplätze. Davon sind 3 Spielplätze nicht frei zugänglich (Kindergarten, Krippe und Sportplatz). Diese bleiben bei der Beurteilung der Flächenverteilung unberücksichtigt.

Die Verteilung der Spielplätze ist als sehr gut zu bezeichnen. In den Wohnbereichen sind die Spielplätze gut verteilt und über einen annehmbaren Fußweg zu erreichen. Lediglich im Bereich Großer Sand ist die Abdeckung nicht gut.

Die Plätze sollen weitgehend erhalten bleiben. Der Spielplatz am „Irisweg“ besteht lediglich aus 2 Spielgeräten und soll aufgegeben werden. Er wurde vor einigen Jahren durch eine besondere Situation benötigt, doch dieser Bedarf ist nicht mehr gegeben. **Der Grundstückseigentümer ist sowohl mit dem Rückbau als auch mit dem Verbleib des Spielplatzes einverstanden.**

Im Jahr 2018 ist an der Danziger Str. ein großer Mehrgenerationenplatz neu entstanden. Neben Geräten für Jung und Alt wurden auch zwei Boule Bereiche angelegt. **Hier soll ergänzend noch eine Balancierstrecke errichtet werden.**

Bei einem großen Teil der Spielplätze im Ortsteil Dalum sind Fallschutzflächen nachzuarbeiten. **Die Ausführung der Arbeiten hat bereits begonnen und soll in regelmäßigen Abschnitten wiederholt werden.**

Am Spielplatz „An der Bonifatiuschule“ stehen einige wenige Reparaturarbeiten an.

Der Spielplatz am „Jasminweg“ sollte aufgewertet werden.

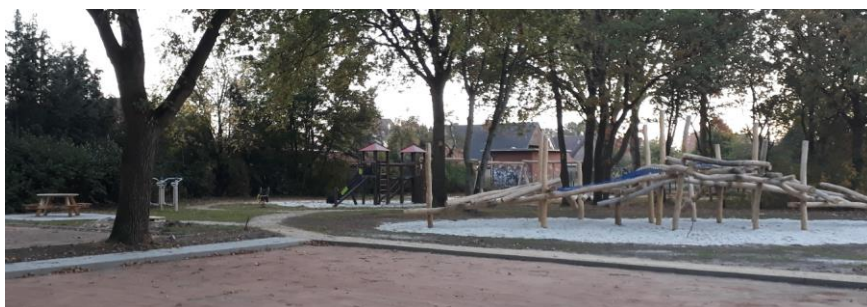
Beispiele:



Irisweg: Spielplatz soll aufgegeben werden



Freskenhof: fehlende Fallschutzflächen



MGP Danzigerstr.: neuer Mehrgenerationenplatz wurde 2018 fertiggestellt

3.1.1. Dalum Großer Sand

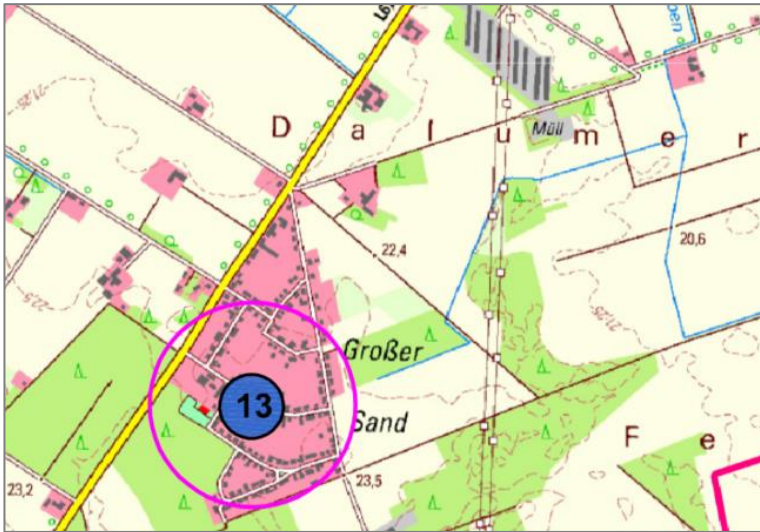


Abb. 4 – Spielplätze Dalum Großer Sand (Radius Kreis = 300 m)

Im Bereich Großer Sand gibt es nur einen Spielplatz an der „Jägerstr“. Dieser ist dafür aber mit einer Vielzahl von Geräten ausgerüstet und in einem guten Zustand. Es ist lediglich ein Fallschutzbereich anzupassen. Die Zaunanlage ist zu erneuern.

Aktuell wird für den Bereich Großer Sand kein weiterer Bedarf gesehen. Allerdings ist die Entwicklung des Ortsteils zu beobachten und regelmäßig zu prüfen, ob ggf. zu einem späteren Zeitpunkt weiterer Bedarf besteht.



Jägerstr: viele Spielmöglichkeiten

3.2. Geeste



Abb. 5 – Spielplätze Geeste und Geeste Siedlung (Radius Kreis = 300 m)

29	<i>Luisestraße</i>	<i>festgesetzt</i>	<i>Zurückgebaut 2019</i>	<i>Note 3,82 (alt)</i>
30	<i>Schützenstraße</i>	<i>festgesetzt</i>	<i>Alternativ: Rückbau</i>	<i>Note 3,57</i>
31	<i>Margarethenstraße</i>	<i>festgesetzt</i>	<i>Zurückgebaut 2019</i>	<i>Note 3,68 (alt)</i>
32	Hedwigstraße	festgesetzt		Note 3,41
33	Sportplatz Geeste	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 3,07
34	KiGa Abenteuerland	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,34
34a	KiGa Abenteuerland (Krippe)	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,43
35	<i>Am Kottenkamp</i>	<i>nicht festgesetzt</i>	<i>Zurückgebaut 2019</i>	<i>Note 3,71</i>
36	Schulhof Antoniussschule	nicht festgesetzt		Note 2,18
37	Georgstraße	festgesetzt		Note 2,86
50	Kottbree	festgesetzt		Note 2,80
56	Steinbree	festgesetzt		Note 2,50
57	Kottenkämpe	festgesetzt		Note 2,21 (alt)
58	Haus des Gastes/ Kita am See	festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,47
gepl	Geeste Siedlung Starenweg		Geplant, Ausf. 2020	

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	332	332
Spielfläche gesamt		ca. 6.200
Anzahl Flächen	10 (14)	8 (12)
Spielfläche pro Kind		18,7

Im Ortsteil Geeste (inkl. Geeste Siedlung) wohnen ca. 332 Kinder und Jugendliche. In Geeste befinden sich insgesamt 14 Spielplätze. Davon sind 4 Spielplätze nicht frei zugänglich (Kindergarten, Krippe und Sportplatz). Diese bleiben bei der Beurteilung der Flächenverteilung unberücksichtigt. Die Verteilung der Spielplätze ist als gut zu bezeichnen. In den Wohnbereichen sind die Spielplätze gut verteilt und über einen annehmbaren Fußweg zu erreichen.

Die Plätze sollen weitgehend erhalten bleiben. Auf den Spielplätzen „Am Kottenkamp“, an der „Luisenstr.“ und „Margarethenstraße“ wurden die Geräte zurückgebaut. Der Spielwert der Plätze war nicht mehr gegeben und es sind umliegend ausreichend andere Plätze vorhanden.

Der Spielplatz „Hedwigstraße“ soll aufgewertet werden. Auch ein Themenplatz ist denkbar.

Am Spielplatz „Georgstraße“ müssen lediglich kleine Reparaturen ausgeführt werden.

Die Geräte auf dem Spielplatz „Schützenstraße“ sind in die Jahre gekommen und haben aktuell keinen Spielwert mehr. Aufgrund der Aufgabe des Spielplatzes in der „Luisenstraße“ soll der Spielplatz „Schützenstraße“ deutlich aufgewertet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

Bei einem großen Teil der Spielplätze im Ortsteil Geeste sind Fallschutzflächen nachzuarbeiten.

Bei zwei Spielplätzen (Georgstr., Kindergarten Abenteuerland) ist die Zaunanlage zu erneuern.

Weiterhin befindet sich am Speichersee Geeste, nahe des Restaurants ein Spielplatz. Dieser befindet sich in Privateigentum. Frei zugänglich ist auch die Sportanlage am Jugendzeltplatz.

Beispiele:



Steinbree: Turm bereits repariert



Georgstr.: Reparaturbedarf Klettergerüst, Zaun zu erneuern



Antoniusschule: Fallschutzflächen nachgearbeitet



Kita am See: Flächen wurden aufgewertet



Luisenstr (Anfang 2019): Rückbau bereits erfolgt



Kottbree: nur Spielplatzschild zu erneuern

3.2.1. Geeste Siedlung

In Geeste Siedlung ist aktuell kein Spielplatz vorhanden. Hier sollte ein neuer Spielplatz angelegt werden, um die Siedlung zu stärken. In Geeste Siedlung leben zurzeit ca. 50 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Gemeinde Geeste wurde die Möglichkeit angeboten, eine Fläche hinter dem Gasthaus Zur Krone zu pachten. Dies ist bereits erfolgt. Der Neubau des Spielplatzes ist für 2020 vorgesehen.

3.3. Groß Hesepe



Abb. 6 – Spielplätze Groß Hesepe, Torfwerk und Moormitte (Radius Kreis = 300 m)

16	Nikolausstraße	festgesetzt		Note 2,47
17	Lilienstraße	festgesetzt	Rückbau erfolgt	Note 3,41 (alt)
18	Kordestraße	festgesetzt		Note 2,91
19	Birkenstraße	festgesetzt		Note 2,85
21	Emslandstraße	nicht festgesetzt		Note 2,33
23	Kiebitzweg-Lindenstraße	nicht festgesetzt	Rückbau erfolgt	Note 2,93 (alt)
24	Am Hünengrab	festgesetzt		Note 2,40
25	Schulhof Ludgerischule	nicht festgesetzt		Note 2,30
52	Bachstelzenweg	festgesetzt		Note 2,78
59	KiGa Ludgerischule	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,40

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	411	411
Spielfläche gesamt		ca. 7.650
Anzahl Flächen	9 (10)	8 (9)
Spielfläche pro Kind		16,3 m ²

Im Ortsteil Groß Hesepe (inkl. Torfwerk und Moormitte) wohnen ca. 411 Kinder und Jugendliche. Im Ortsteil Groß Hesepe befinden sich insgesamt 10 Spielplätze. Davon ist 1 Spielplatz nicht frei zugänglich (Kindergarten). Dieser bleibt bei der Beurteilung der Flächenverteilung unberücksichtigt.

Die Verteilung der Spielplätze ist als überwiegend gut zu bezeichnen. In den meisten Wohnbereichen sind die Spielplätze gut verteilt und über einen annehmbaren Fußweg zu erreichen. Lediglich im Bereich Torfwerk ist die Abdeckung nicht gut.

Im neuen Baugebiet „Am Kötteresch“ (3. Bauabschnitt) ist auch ein neuer Spielplatz ausgewiesen.

Bei einem Teil der Spielplätze im Ortsteil Groß Hesepe sind Fallschutzflächen nachzuarbeiten.

Auf dem Spielplatz Birkenstr. ist die Zaunanlage zu erneuern.

Die Spielplätze „Lilienstr. und Lindenstraße“ wurden aus verkehrssicherheitsgründen kurzfristig zurückgebaut. Bei einem gemeinsamen Ortstermin zwischen Gemeinderat und Verwaltung am 12.05.2020 wurde besprochen, dass auf dem Spielplatz an der Lindenstraße neue Geräte gestellt werden sollen. Diese sollen für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren gewählt werden. Außerdem muss der Spielplatz neu eingezäunt werden. Ein Konzept zur Neugestaltung des Spielplatzes wird noch erstellt.

Der Spielplatz „Am Hühnengrab“ soll aufgewertet werden. Ein Kletterelement und ein Picknicktisch wären mögliche Aufwertungselemente. Die Zaunanlage wurde inzwischen erneuert.

Auch der Spielplatz „Nikolausstraße“ soll eine Aufwertung erhalten. Hier besteht die Möglichkeit ein Kletternetz oder eine Kleinkindschaukel zu installieren.

Auch für den Spielplatz „Kordestraße“ ist eine Aufwertung denkbar.

Beispiele:



Kiebitzweg-Lindenstraße (Anfang 2019): zurückgebaut



Nikolausstr.: unzureichender Fallschutz



Lilienstr. (Anfang 2019): zurückgebaut



Bachstelzenweg: neue Vogelneestschaukel



Ludgerischule: Klettergerüst 2018 repariert

3.3.1. Groß Hesepe Torfwerk

Im Bereich Torfwerk gibt es nur noch einen Spielplatz an der „Birkenstraße. In den letzten Jahren wurden zwei Spielplätze aufgelöst (Josefschule und Markusstraße), da die Spielgeräte in die Jahre gekommen und nicht mehr verkehrssicher waren. Außerdem wurden die Plätze nicht mehr entsprechend frequentiert. Dafür wurde der Spielplatz an der Birkenstraße aufgewertet. Dieser ist in einem guten Zustand, es ist kein Handlungsbedarf notwendig. **Lediglich die Zaunanlage muss erneuert werden.**

Aktuell wird für den Bereich Torfwerk kein weiterer Bedarf gesehen. Allerdings ist die Entwicklung des Ortsteils im Auge zu behalten. Ggf. werden zu einem späteren Zeitpunkt, wenn z.B. ein neues Baugebiet entsteht, wieder mehr Spielflächen benötigt.



Birkenstr.: 2018 neuer Spielturm errichtet



Markusstr: alte Spielgeräte abgebaut



Josefschule: alte Spielgeräte abgebaut

3.3.2. Groß Hesepe Moormitte

Im Bereich Moormitte gibt es einen schön gelegenen Spielplatz in Ortsrandlage mit angrenzender Sportanlage. Der Platz ist attraktiv gestaltet. Hier ist lediglich ein kleinerer Fallschutzbereich nachzuarbeiten **und eine Sitzgarnitur zu erneuern.**

3.4. Klein Hesepe

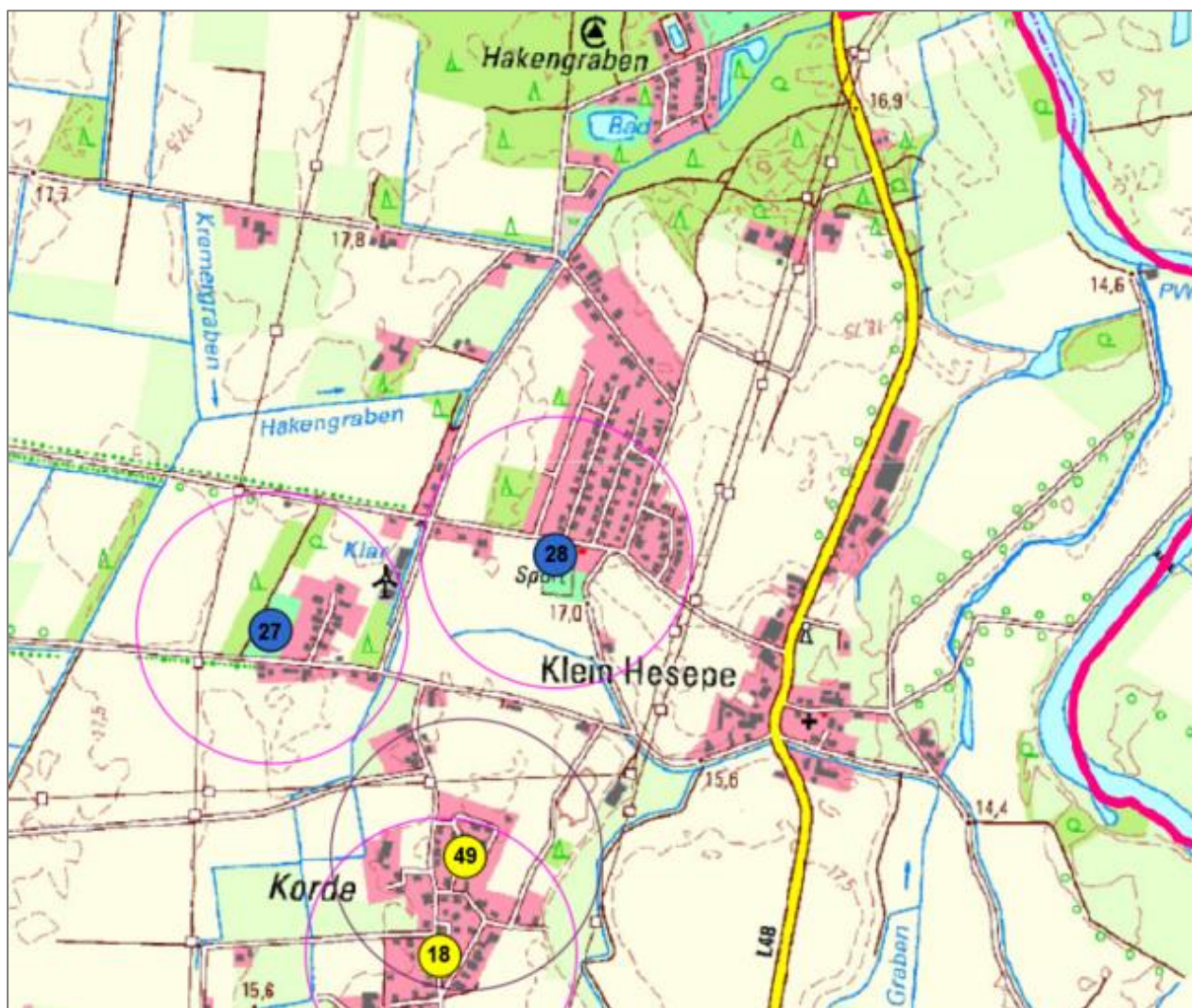


Abb. 7 –Spielplätze Klein Hesepe (Radius Kreis = 300 m)

27	Weideweg	nicht festgesetzt	Note 1,79
28	Ulmenstraße	nicht festgesetzt	Note 2,43
49	Altes Feld Süd	festgesetzt	Note 2,00

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	123	123
Spielfläche gesamt		ca. 1.350
Anzahl Flächen	3	3
Spielfläche pro Kind		13,4 m ²

Im Ortsteil Klein Hesepe wohnen ca. 123 Kinder und Jugendliche. Es befinden sich dort insgesamt 3 Spielplätze. Weiterhin ist angrenzend ein Spielplatz aus Groß Hesepe (Kordestraße) direkt zu erreichen.

Die Flächenverteilung der Spielplätze ist nicht angemessen. Im Kern an der Meppener Str. und im Südlichen Bereich von Klein Hesepe (Inkl. Tierpark) sind keine Spielplätze vorhanden.

Es sollte überlegt werden, wie die Situation verbessert werden kann und ob wenigstens ein neuer Spielplatz in zentraler Lage geschaffen werden kann.

Der Spielplatz an der Ulmenstraße wurde 2019/2020 aufgewertet. Ein neuer Spielturn, Sandkiste, Sitzgarnitur und Wippe wurden eingebaut.

Beispiele:



Ulmenstr. (Anfang 2019): mittlerweile aufgewertet



Altes Feld Süd: kleiner Spielplatz in Wohnsiedlung



Weideweg: großer geschützt gelegener Spielplatz

3.5. Osterbrock

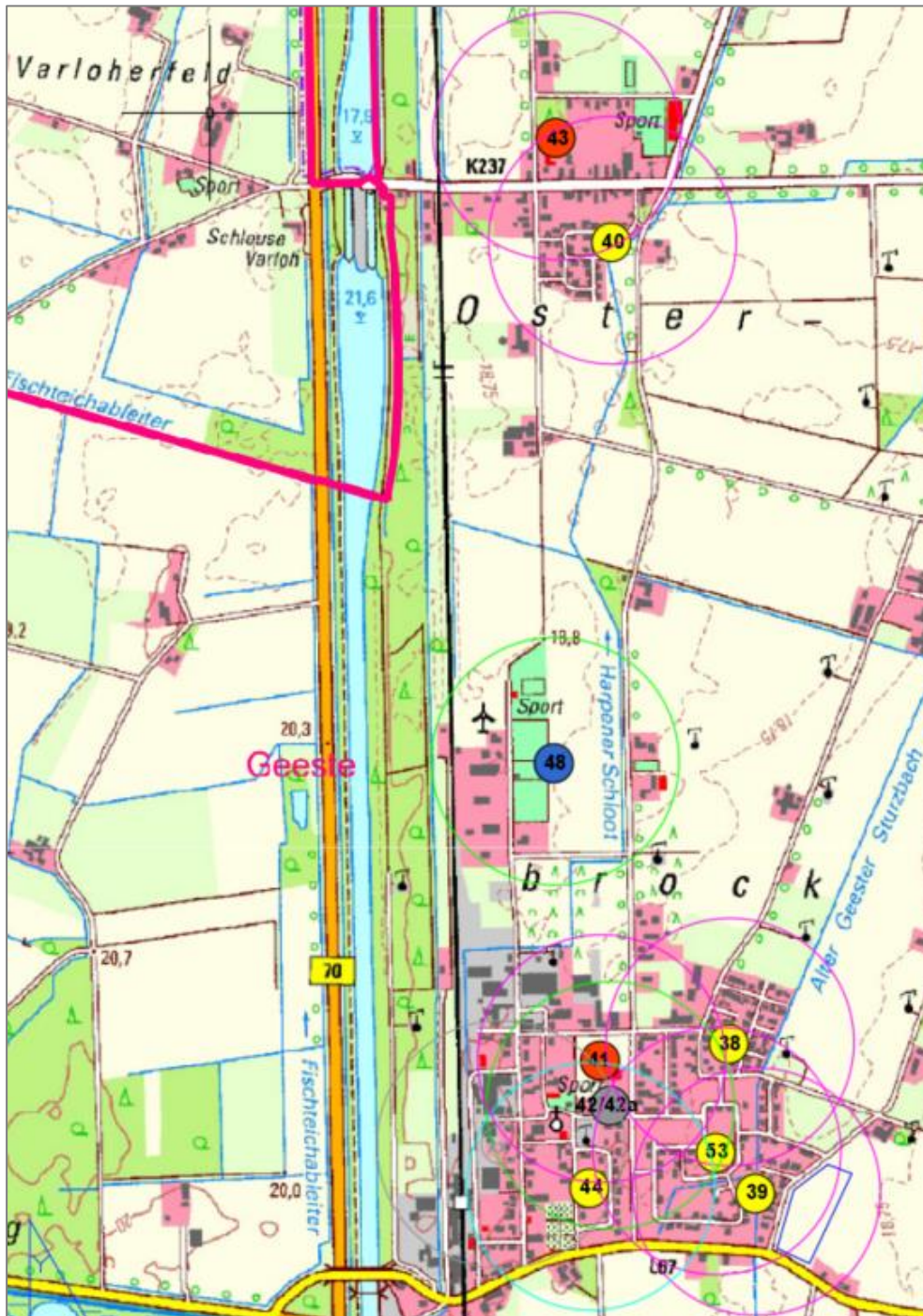


Abb. 8 –Spielplätze Osterbrock und Osterbrock Siedlung (Radius Kreis = 300 m)

38	Nelkenweg	festgesetzt	ggf. Rückbau	Note 3,67
39	Am Sturzbach	festgesetzt		Note 2,79
40	Harpener Ring	festgesetzt		Note 3,00
41	Schulhof Gebr. Grimm Schule	nicht festgesetzt		Note 2,26
42	KiGa St. Isidor	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	kirchlich
42a	KiGa St. Isidor (Krippe)	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	kirchlich
43	ehem. Astrid-Lindgren-Schule	nicht festgesetzt		Note 3,30
44	St. Isidor-Ring	festgesetzt		Note 3,06
48	Sportplatz Osterbrock	nicht festgesetzt	nicht frei zugänglich	Note 2,54
53	Azaleenring	festgesetzt		Note 2,46

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	340	340
Spielfläche gesamt		ca.11.000m ²
Anzahl Flächen	7 (10)	7 (10)
Spielfläche pro Kind		32,4 m ²

Im Ortsteil Osterbrock (inkl. Osterbrock Siedlung) wohnen ca. 340 Kinder und Jugendliche. Es befinden sich dort insgesamt 10 Spielplätze. Davon sind 3 Spielplätze nicht frei zugänglich (Kindergarten, Krippe und Sportanlage). Diese bleiben bei der Beurteilung der Flächenverteilung unberücksichtigt.

Die Verteilung der Spielplätze ist als sehr gut zu bezeichnen. In den Wohnbereichen sind die Spielplätze gut verteilt und über einen annehmbaren Fußweg zu erreichen.

Grundsätzlich sollen alle Spielplätze erhalten werden.

Der Spielplatz am „Sturzbach ist sehr klein. Hier wurde bereits eine neue Schaukel, ein neues Wipptier, eine neue Sitzbank eingebaut. Ein Spielurm wird kurzfristig zusätzlich gestellt. Die Möglichkeit einer Sandkiste wird geprüft. Ein Schaukelsitz soll durch einen Kleinkindsitz ersetzt werden.

Am Spielplatz „Nelkenweg“ haben die Spielgeräte keinen Spielwert mehr. Hier sollen die Geräte vorerst zurückgebaut werden. Wenn ein neues Wohngebiet am Tulpenweg erschlossen wird, soll geprüft werden ob der Spielplatz wieder aktiviert werden kann.

Bei einem kleinen Teil der Spielplätze im Ortsteil Osterbrock sind Fallschutzflächen nachzuarbeiten. Die genauen Plätze und Spielgeräte sind in der beigefügten Liste dargestellt.

Bei zwei Spielplätzen (Nelkenweg, St. Isidor Ring) ist die Zaunanlage zu erneuern.

Beispiele:



Nelkenweg: Geräte veraltet, fehlender Zaun



Am Sturzbach (Anfang 2019): Großteil erneuert



Gebr. Grimm Schule: attraktiver Platz



Azaleenring: attraktiver Platz

3.5.1. Osterbrock Siedlung

In Osterbrock Siedlung gibt es zwei gut zu erreichende Plätze. Die Maßnahmen am Spielplatz an der Astrid-Lindgren-Schule werden nach Entscheidung über die Baumaßnahmen am Gebäude erarbeitet. Am Spielplatz Harpener Ring soll ein Klettergerüst ersatzlos zurückgebaut werden.



Astrid-Lindgren-Schule: Maßnahmen in Klärung



Harpener Ring: alte und neue Geräte

3.6. Varloh

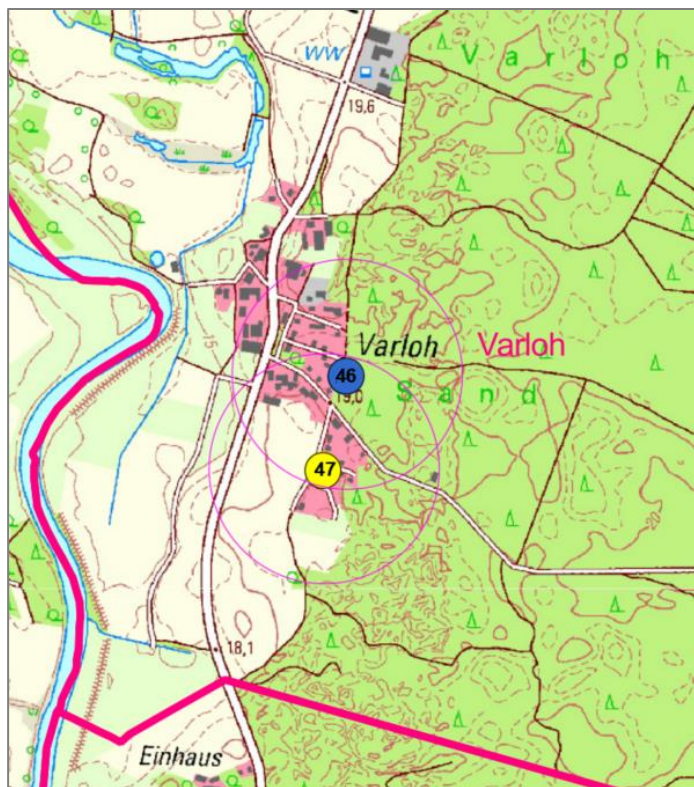


Abb. 9 – Spielplätze Varloh (Radius Kreis = 300 m)

46	Telgenstraße	nicht festgesetzt	Note 2,22
47	Flurstraße	festgesetzt	Note 3,76

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	38	38
Spielfläche gesamt		ca. 750
Anzahl Flächen	2	2
Spielfläche pro Kind		19,7 m ²

Im Ortsteil Varloh wohnen ca. 38 Kinder und Jugendliche. Es befinden sich dort insgesamt 2 Spielplätze. In den Wohnbereichen sind die Spielplätze gut verteilt und über einen annehmbaren Fußweg zu erreichen. Allerdings ist der Spielplatz an der Flurstr. sehr klein und liegt ohne Abgrenzung an einer Durchgangsstraße. Hier ist eine Zaunanlage nachzurüsten, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem sind Fallschutzflächen herzustellen. Weiterhin besteht die Möglichkeit den Spielbereich zum Hang hin zu erweitern, um die Anordnung der Geräte zu entzerren und die Sicherheitsabstände einzuhalten.

Der Spielplatz an der Telgenstr. liegt in Ortsrandlage am Dorfgemeinschaftshaus mit einem angrenzenden Bolzplatz. Der Platz wurde im Jahr 2018 mit einem neuen Kletterturm aufgewertet. Außerdem wurde einige Geräte repariert (Wippe, Schaukel).

Aktuell wird für den Bereich Varloh kein Bedarf für weitere Spielplätze gesehen. Im Bereich des Neubaugebietes ist eine gute Erreichbarkeit gegeben.

Beispiele:



Telgenstr.: neuer Turm 2018 errichtet



Flurstr.: kleiner Spielplatz ohne Zaun und Fallschutz

3.7. Bramhar

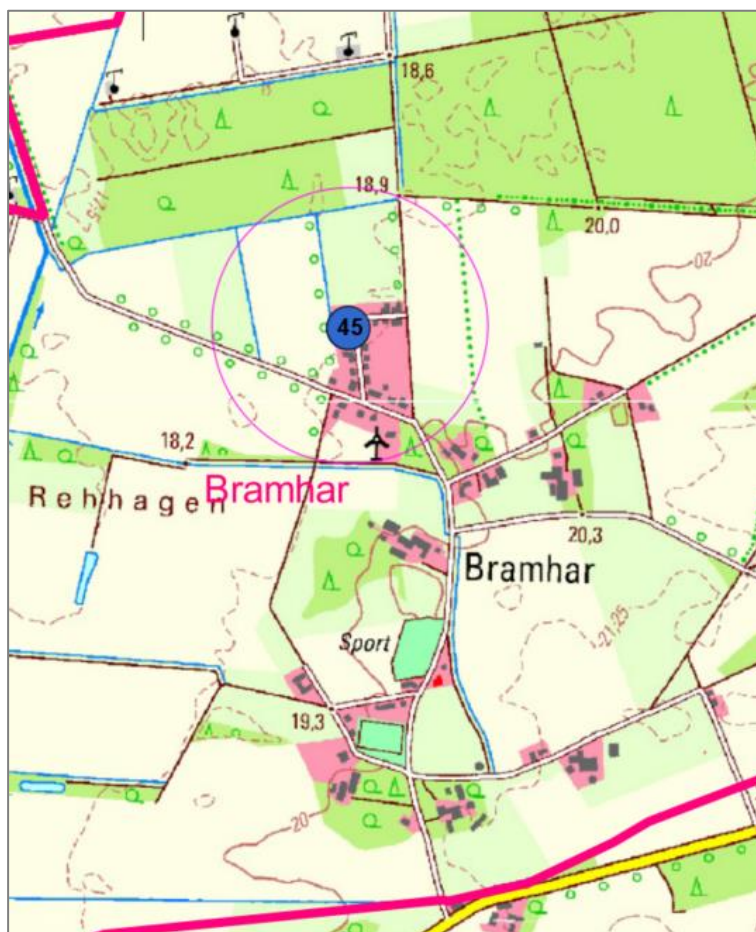


Abb. 10 –Spielplätze Bramhar (Radius Kreis = 300 m)

45	Kiefernweg	nicht festgesetzt	Note 2,48
----	------------	-------------------	-----------

Kennzahlen	Ist-Zustand	Gepl.-Zustand
Anzahl Kinder	47	47
Spielfläche gesamt		ca. 1.200
Anzahl Flächen	1	1
Spielfläche pro Kind		25,5 m ²

Im Ortsteil Bramhar wohnen ca. 47 Kinder und Jugendliche. Es befindet sich dort nur 1 Spielplatz am Kiefernweg. Dieser wurde im Jahr 2018 aufgewertet und ist in einem guten Zustand.

Aktuell wird für den Bereich Bramhar kein Bedarf für weitere Spielplätze gesehen. Im Bereich des Baugebietes ist eine gute Erreichbarkeit gegeben.

Beispiel:



Kiefernweg: neue Turmanlage (2018)



Durch Anlieger hergestellte Pflasterfläche

4. Ausstattung

In allen Ortsteilen sollen interessante Spiel- und Erlebnisflächen zu finden sein, an denen die Einwohner sich gerne aufhalten. So wird die Attraktivität der einzelnen Ortsteile gesteigert und somit auch das positive Wohngefühl. Dabei darf kein Ortsteil vernachlässigt werden.

In den nächsten Jahren soll bei Sanierung und Aufwertung von Plätzen berücksichtigt werden, dass vielfältige Spielvariationen möglich sind. So sollen auch Themenplätze (z.B. Fokus auf Kleinkinder, Mehrgenerationen, Klettern oder Hangeln) in Betracht gezogen werden.

Die Flächen sollen abwechslungsreich gestaltet werden, damit die Eltern, Kinder und Jugendlichen auch einen längeren Fußweg in Kauf nehmen, um die umliegenden Plätze kennen zu lernen.

Dies wird ein Prozess in den kommenden Jahren, der nach und nach zu neuen Erlebnisspielplätzen führt.

4.1.1. Material

Der überwiegende Teil der Spielgeräte in der Gemeinde Geeste ist aus Holz oder Stahl gefertigt. Beide Werkstoffe weisen Vor- und Nachteile auf.

Im Bereich Holz kommen die Sorten Douglasie und Robinie zur Anwendung. Stahl wird in verzinkter oder in verzinkter/ lackierter Form verwendet. Die Garantiebedingungen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, sind mit den Herstellern abzustimmen. Die Garantie für die verwendeten Bauteile (ausgenommen bewegliche Teile, Gelenke und Schrauben) liegt in der Regel, unter Einhaltung der Wartungsintervalle und Berücksichtigung der Herstellerangaben, zwischen 5-10 Jahren.

Nachfolgend eine kurze Aufstellung möglicher Materialien mit Ihren Vor- und Nachteilen

Robinie:

Vorteile:

- Hohe Resistenzklasse 1-2 (Widerstandsfähigkeit gegen holzerstörende Organismen)
- Naturgewachsene Optik
- Erweiterungen einfach möglich
- Einbau ohne Pfostenschuhe möglich

Nachteile:

- Im Vergleich zu Douglasie teurer
- Keine zylindrischen Standpfosten
- Trocknungsrisse möglich

Douglasie:

Vorteile:

- Zylindrischen Standpfosten
- Im Vergleich zur Robinie günstiger
- Erweiterungen einfach möglich

Nachteile:

- Weniger hohe Resistenzklasse 3-4
(Widerstandsfähigkeit gegen holzerstörende Organismen)
- Keine naturgewachsene Optik
- Trocknungsrisse möglich
- Einbau nur mit Pfostenschuhe möglich

Stahl:

Vorteile:

- Vandalismus-Sicher
- Sehr hohe Dauerhaftigkeit
- Wartungsarm

Nachteile:

- Teurer als Holz



Picassoweg: Verwendung Stahlpfosten



Kiefernweg: Turm aus Robiniehölzern

2018 wurde erstmals Recycling- Kunststoff (RC Kunststoff) als Material verwendet. Hier stand das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund. Aus anderen Kommunen wurde von positiven Erfahrungen mit diesem Werkstoff berichtet. Der Spiel- und Kletterturm am neuen Mehrgenerationenplatz in Dalum Neuer Kamp wurde aus diesem Material gefertigt. Hier sollte ein Zeichen an Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit durch Recycling Materialien gesetzt werden. Mittlerweile wurden 2 Sandkästen und ein Kinderspielhaus aus RC Kunststoff bestellt. Die Gemeinde Geeste möchte hier eigene Erfahrungen mit dem Material sammeln und prüfen, ob es in Teilbereichen eine gute und dauerhafte Alternative zu den Werkstoffen Holz und Stahl ist. Der Hersteller gibt eine Garantie von 15 Jahren.



Montage Spiel- und Kletterturm



Kletterbutze



Sandkasten

4.1.2. Entwurf Spielplatzschild

Bei allen Spielplätzen ist das Spielplatzschild zu erneuern. Ein Entwurf für ein Spielplatzschild liegt im Rohdesign vor. Das handgemalte Bild soll kindgerecht die Kinder zum „mitspielen“ animieren.

Die Piktogramme sollen den Kindern die wichtigsten Regeln in einfacher Weise vermitteln.

Ein Angebot für die Digitalisierung und Anfertigung von Schildern im Format 40 x 60 cm ist angefragt, liegt aber noch nicht vor.



Abb. 10: Abb. 11: Rohdesign Spielplatzschild für die Gemeinde Geeste

5. Spielplatzkontrollen

Die Gemeinde Geeste muss im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Kinderspielplätze regelmäßig auf einen verkehrs- und spielsicheren Zustand zu überprüfen.

Der entsprechend geschulte Mitarbeiter der Gemeinde Geeste führt regelmäßige Kontrollen auf allen Spielplätzen durch und dokumentiert die Mängel und Schäden in einem Kontrollblatt. Kleine Reparaturen werden sofort im Rahmen der Kontrolle vorgenommen. Größere Maßnahmen, gerade bei den Spielgeräten aus Holz, werden geplant und bei Bedarf in Zusammenarbeit mit dem Gerätehersteller umgesetzt.

Die regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrollen dienen der Feststellung offensichtlicher Gefahrenquellen, die sich als Folge von Vandalismus, Benutzung oder aus Witterungseinflüssen ergeben können. Die Kontrolle erstreckt sich auf Spielgeräte, Einfriedung, Mobiliar, Beschilderung und Freiflächen. Es wird die Funktionalität, Standsicherheit und Verkehrssicherheit der Geräte geprüft wie auch die Zuwegung und die Hygiene des Platzes. Insbesondere die Sandflächen werden auch auf Scherben, Müll und Tierkot überprüft.

Der zeitliche Abstand der Kontrollen richtet sich nach Jahreszeit, Umfang, Größe und Frequentierung des Spielplatzes. In der Regel finden die Kontrollen wöchentlich statt, in den Wintermonaten reduzieren sich die Kontrollen auf 2-3-mal im Monat.

Weiterhin ist eine jährliche Hauptinspektion notwendig. Diese kann durch externe Firmen, aber auch durch eigenes entsprechend geschultes Personal durchgeführt werden. Bei der Hauptinspektion werden zusätzlich die Fundamente und Oberflächen überprüft. Hier müssen die Standpfosten der Geräte mindestens bis zur Oberkante des Fundamentes freigelegt werden, um den Zustand und die Überdeckung zu begutachten. Weiterhin wird der Übergang Standpfosten-Boden geprüft und die Oberflächenbeschaffenheit von Holz, Lack, Metall. Die Vorschriften der Hersteller werden bei der Prüfung beachtet. Die sich aus der Inspektion abzuleitenden Maßnahmen werden nach Dringlichkeit eingestuft und dann im erforderlichen Zeitrahmen beseitigt. Die Dokumentation erfolgt auf dem Kontrollblatt.

Aktuell stehen noch einige Reparaturen aus. Besonders im Bereich der Fallschutzflächen sind noch diverse Nacharbeiten notwendig. Diese sollen nach und nach umgesetzt werden. Hierbei haben die stark frequentierten Plätze Priorität. Im Jahr 2018 wurden beispielsweise die Fallschutzflächen an der Antoniussschule nachgearbeitet. Sobald neue Spielgeräte aufgestellt werden, werden auch zeitgleich die Fallschutzflächen erneuert (z.B. Kiefernweg, Telgenstr.).

Wenn sich Geräte nicht mehr in einem verkehrssicheren Zustand befinden oder Verletzungsgefahr besteht (z.B. durch Fangstellen) werden die Geräte umgehend demontiert, auch wenn noch kein Ersatz beschafft werden konnte! Dies war z.B. in der Vergangenheit bei dem Platz an der Markusstraße, der Lindenstraße und der Lilienstraße der Fall.

Es wird empfohlen, künftig bei neu angelegten Spielplätzen eine Abnahme durch ein externes Prüfinstitut (z.B. TÜV oder DEKRA) durchführen zu lassen. Dies wurde erstmalig für den neu angelegten Mehrgenerationenplatz Dalum Neuer Kamp durchgeführt. Generell ist der Hersteller für die Qualität der Geräte zuständig. Der externe Prüfer würde einmalig den Gesamtzustand des Platzes kontrollieren, inkl. aller Fallschutzflächen, der Einfriedung, Fangstellen. Dies würde eine rechtliche Absicherung für den Gesamtzustand des Spielplatzes bieten. Diese vergleichsweise geringen Kosten (ca. 1.000 €) sollten bei einem neuen Platz aufgewendet werden.

6. Kosten

Die Kosten für einen neuen Spielplatz richten sich hauptsächlich nach Art und Umfang der Spielgeräte. Neben der Lieferung und der Montage der Spielgeräte sind auch Kosten für das Herrichten der Flächen, den Erdaushub, das Liefern und Einbringen des Fallschutzsandes und Nebenarbeiten zu berücksichtigen. Außerdem werden Einfriedungen, Mobiliar und ggf. Pflanzen benötigt. So summieren sich die Kosten für einen gesamten Platz teilweise auf 35.000 - 45.000 €.

Auch ein Ersatz von Einzelgeräten, führt je nach Gerät, zu Kosten im dreistelligen Bereich. So kostet ein neues Wipptier ca. 1.000 €, ein Kletterturm liegt je nach Ausführung auch bei 8.000 -10.000 € oder darüber.

Im Haushalt sieht die Gemeinde Geeste daher jährlich Mittel für Instandhaltungsarbeiten und neue Geräte vor. Für das Jahr 2020 wurden Mittel inkl. Übertragung von Haushaltsmitteln aus dem Vorjahr von 106.614,54 € für Neuanschaffungen, einschl. Neubau des Spielplatzes, Geeste-Siedlung und 26.500 € für Unterhaltungsmaßnahmen berücksichtigt (ohne Berückung von Ermächtigungen). Nachfolgend eine Aufteilung auf die unterschiedlichen Haushaltsstellen:

Ansatz	Neu	Unterhaltung
--------	-----	--------------

Allgemein

Neu	Einrichtung und Instandsetzung von Kinderspielplätzen	3.6.6.02 / 8003.7873 0000	91.014,52 €	
Unterhaltung	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	3.6.6.02. 4212 0000		20.000,00 €

Schulen und Kindergärten

Dalum	Geschw. Scholl Schule	N - 2.1.6.01/ 8003.7873 0000 U - 2.1.6.01. 4212 0000	2.000,00 €	500,00 €
Dalum	Bonifatiuschule	N - 2.1.1.01/ 8003.7873 0000 U - 2.1.1.01. 4212 0000	2000,00 €	1000,00 €
Dalum	KiGa/(KiTa) Boni	Vitus	- €	- €
Dalum	KiGa/Kita Bernadette	Kirche	- €	- €
Dalum	KiGa/Kita Paulus	N - 3.6.5.02/ 8003.7873 0000 U - 3.6.5.02. 4212 0000	2.000,00 €	1.000,00 €
Geeste	Antoniuschule	N - 2.1.1.04/ 8003.7873 0000 U - 2.1.1.04. 4212 0000	2.000,00 €	500,00 €

Geeste	KiGa/ Kita Abenteuerland	N - 3.6.5.01/ 8003.7873 0000 U - 3.6.5.01. 4212 0000	2.000,00 €	1000,00 €
Osterbrock	Gebr. Grimm Schule	N - 2.1.1.02/ 8003.7873 0000 U - 2.1.1.02. 4212 0000	2.000,00 €	1000,00 €
Osterbrock	KiGa/ Kita St. Isidor	Kirche	- €	- €
Osterbrock	Astrid Lindgren Schule	über allg. Spielplatz	- €	- €
Groß Hesepe	Ludgeri Schule	N - 2.1.1.02 / 8003.7873 0000 U - 2.1.1.02. 4212 0000	2000,00 €	1.000,00 €
Groß Hesepe	KiGa/Kita Mariä Königin	Kirche	- €	- €
Geeste	Haus des Gastes	N - 3.6.5.05 /8003.7873 0000 U - 3.6.5.05.4212 0000	1.000,00 €	500,00 €
			15.000,00 €	6.500,00 €

Gesamt:	je in einem Deckungskreis	106.614,54	26.500,00 €
----------------	---------------------------	-------------------	--------------------

7. Handlungsempfehlung/ Fazit

Die Gemeinde Geeste ist dazu verpflichtet, die Spielplätze sicher zu gestalten und zu erhalten. Wie zuvor beschrieben ist dies eine umfangreiche **wiederkehrende** Leistung über das gesamte Jahr.

Zur Unterstützung wäre die Einbindung der Bevölkerung sinnvoll. Sogenannte „Spielplatzpaten“ aus der Nachbarschaft könnten die Augen offenhalten und bei Missständen die Gemeinde informieren. Sie könnten ebenfalls die Nutzer sensibilisieren und auf einen pfleglichen Umgang der öffentlichen Einrichtungen hinweisen. Auch Hundekot ist seit einigen Jahren ein größeres Thema: Daher könnten Sie auch Hundeführer ansprechen und auf die Problematik hinweisen. Die eigentliche Kontrolle und Prüfung der Plätze verbleibt natürlich bei der Gemeinde. Die Spielplatzpaten hätten nur eine unterstützende Funktion.

Die Gemeinde Geeste wird alle Spielplätze weiter routinemäßig überprüfen wie zuvor beschrieben. Neue Spielplätze sollte durch einen externen Prüfer abgenommen werden.

Die Zahl der Spielplätze sollte optimiert werden. Wie zuvor beschrieben wird empfohlen einige Spielplätze aufzugeben und dafür andere aufzuwerten und es sollten teilweise neue Spielflächen geschaffen werden. Die Details und die Empfehlungen hierzu wurden in der ortsteilbezogenen Analyse dargestellt.

8. Anlagen

- Übersichtslageplan Spielplätze
- Liste Bestandserhebung